



**Info 05 / 2017**

Stand: 27.7.17



## **Arbeitskreis Nahversorgung Keesburg**

### **Pressemeldung vom 4.7.17:**

Zu der vierten Informationsveranstaltung lud der Arbeitskreis Nahversorgung auf der Keesburg in den Pfarrsaal von St. Alfons ein.

Dem Arbeitskreis gehörten Vertreterinnen und Vertreter des Siedlervereins, beider Kirchengemeinden und den politischen Parteien an. Sabine Bartenstein, Hannelore Hübner, Barbara Lehrieder und Herbert Stapff führten diesen Kreis an. Begleitet wurde der Arbeitskreis von Andre Hahn, dem Stadtbeauftragten für Standortmarketing.

Bei dieser letzten Versammlung am 3. 7. wurden die vielfältigen Aktivitäten und Bemühungen für eine Ladengründung aufgezeigt, die für einen neuen Verkaufsladen auf der Keesburg unternommen wurden. So wurde erstmalig eine Bürgerbefragung in einem Stadtteil zur Nahversorgung durchgeführt. Das Ergebnis dieser Umfrage wurde bereits in einer vorherigen Informationsveranstaltung bekannt gegeben.

Herr Dr. Manfred Miller, ein Managementberater für Unternehmen in Groß- und Einzelhandel u.a. mit Schwerpunkt Lebensmittel, erläuterte sachlich fundiert die bereits erstellte Machbarkeitsstudie.

Leider kam es zu dem Ergebnis, dass ein Einkaufsmarkt im Stadtteil Keesburg aufgrund zahlreicher Einkaufsmöglichkeiten im Umfeld und u.a. auch bedingt durch das Kaufverhalten der Bürger und Bürgerinnen auf Dauer nicht wirtschaftlich zu führen ist. Diese Einschätzung teilten die Aktivisten des Arbeitskreises, auf Grund der Erkenntnisse, die sie während der nun zweijährigen Beschäftigung mit diesem Thema gewonnen hatten.

**Der „AK Nahversorgung auf der Keesburg“ wird daher eine Ladengründung nicht mehr weiter verfolgen und seine Arbeit beenden.**

Als neues Angebot wird künftig einmal in der Woche ein Bus zu einer „geselligen Einkaufsfahrt“ in den Generationenmarkt Trabold in die Sanderau fahren. Am Ende des Einkaufs besteht dann die Möglichkeit gemeinsam eine gratis Tasse Kaffee im dortigen Rösner-Einkauscafé zu trinken und zu plaudern. Der Bus wird vom Seniorenbeirat der Stadt Würzburg zur Verfügung gestellt, er ist behindertengerecht ausgestattet.

Die Organisation dieser Einkaufsfahrten übernehmen die beiden Vertreterinnen der Seniorenarbeit der Auferstehungsgemeinde Sabine Bartenstein und St. Alfons Hildegard Mußmä-

cher. Die erste Fahrt startet am Mittwoch, 26. Juli um 14 Uhr an der Johannes Kepler Schule / Cronthalstr.

*P.S.:*

*Im Nachgang darf berichtet werden, dass die erste Fahrt ein Erfolg war, der Bus war fast voll. Die nächsten Termine sind jeweils Mittwoch 2., 9., 16., 23., 30. August usw. Änderungen erfahren Sie auf unserer Webseite [www.sieboldshoehe.de](http://www.sieboldshoehe.de) und in den Keesburger Schaukästen (Sieboldbrunnen, Ecke Rösner, Auferstehungskirche, St.Alfons).*

Damit löst sich dieser Arbeitskreis nun auf. Das Ziel, wieder eine Nahversorgung auf der Keesburg aufzubauen, konnte aus mehreren Gründen nicht erreicht werden.

Wer aber nun meint, die vielen Gespräche, Treffen, Briefe, Kontakte, Versammlungen haben ja nun doch nichts gebracht, der irrt sich.

Wir haben die Sorgen unserer Geschäftsleute kennengelernt. Wir haben viel erfahren über Geschäfts- und Einkaufsverhalten. Nachbarn haben sich näher kennengelernt („kannst du mir mal ein Ei borgen, ich habe gerade keine mehr?“). Mobile nehmen weniger mobile Nachbarn nun mit zum Einkaufen („kannst du mir bitte etwas mitbringen?“).

Und die Idee der Versammlung, einen Bürgerbus zu organisieren, kommt auch an. Hier ein herzliches DankeSchön auch an Volker Stawsky, der uns stets tatkräftig unterstützt hat und dies nun mit dem Bus der Stadt wieder tut. Und wer weiß, vielleicht klappt es irgendwann auch mit dem Wochenmarkt.

Wir haben aber auch gelernt, dass es sich lohnt, sich für andere und für etwas einzusetzen, auch wenn das Ziel nicht immer erreicht wird.

### **Der „Grüne Kreis“**

Der „Grüne Kreis“ ist wieder unterwegs und bewertet die Vorgärten und Balkone. Ab 2018 wird es Bewertungsänderungen geben, über die wir natürlich rechtzeitig informieren.

Nach vielen Jahren Aktivität nimmt sich Paul Engert heuer eine Auszeit. Lieber Paul, herzlichen Dank für dein großes Engagement, deinen Juroreneinsatz und deine Spenden für die Gewinner.

Erich Schwenkert hat sich nun zwei Damen an seine Seite geholt, Petra Baron und Marliese Rapps. Petra kümmert sich auch um die Aktion „Stadt fördert neues Grün“, die u. a. Begrünungen, Bäume usw. unterstützt.

### **Baumpflanzung**

Der ehemalige Steinbruch ist vollständig bepflanzt dank Ihrer großzügigen Spendenbereitschaft. Nun wird noch ein Weg zur Anbindung an das Fußwegenetz Sieboldswäldchen geschaffen, damit der Zugang vom Sanderheinrichsleitenweg geschlossen werden kann. Die Wiese soll kein Parkplatz für FH-Schüler sein.

Und natürlich finanzieren wir auch noch eine Bank, damit Sie in aller Ruhe Ihren Bäumen beim Gedeihen zuschauen können.

Übrigens Bank: Das Gartenbauamt würde gerne ein paar weitere Bänke aufstellen. Wir starten deshalb eine neue Spendenaktion: **Neue Bänke braucht die Keesburg**. Mehr dazu im Anhang.

*Info vom Gartenbauamt: „ ... stellen wir gerade im Rahmen der sog. Grünen Vernetzungen im Frauenland 2 Aussichtsplätze / Sitzplätze her, und zwar an der Skulptur "Knospe" und oberhalb des Weinbergs bei Randersacker am Ende der Keesburg. Wir beabsichtigen, an den beiden Plätzen insgesamt 5 Bänke aufzustellen. Diese sollen jedoch nicht ortsfest verbunden werden, sondern als sog. mobile Bänke fungieren. Somit haben die Nutzer die Möglichkeit, die Bank an den Standort ihrer Wahl zu versetzen - das wird in den beiden betreffenden Grünanlagen derzeit sowieso schon praktiziert und funktioniert auch nach unserer Kenntnis gut. Natürlich würden die Bänke eine Aufschrift mit Nennung der Spender bekommen.“*

Spendenkonto:  
IBAN DE 92 7905 0000 0042 0000 67  
Sparkasse mainfranken Würzburg  
**Verwendungszweck: Parkbänke Keesburg**

## **Bildstock**

Nach langer Stagnation geht es nun voran, die Restauration ist fast fertig, das Fundament für die Pflasterung gelegt. Im Herbst werden wir den Bildstock anlässlich unseres 65. Geburtstages der Öffentlichkeit wieder übergeben.

## **Das "scharfe S" jetzt auch in Groß**

Es sieht aus wie eine Mischung aus einem klein geschriebenen "ß" und einem großen "B": Das Eszett, das es als Beschluss des Rates für deutsche Rechtschreibung ab sofort auch als Großbuchstaben gibt. Wichtig ist das vor allem für das Schreiben von Eigennamen in Ausweisen.

21 Jahre nach der umstrittenen Rechtschreibreform ist das amtliche Regelwerk erneut an einigen Stellen geändert worden. Nun gibt es das Eszett, das "scharfe S", auch offiziell als Großbuchstaben. Es sieht aus wie ein Mittelding zwischen dem bisherigen, klein geschriebenen "ß" und einem groß geschriebenen "B".

Vor allem für die korrekte Schreibung von Eigennamen in Pässen und Ausweisen sei dies wichtig, teilte der Rat für deutsche Rechtschreibung in Mannheim mit. Bisher hatten zum Beispiel Menschen mit dem Nachnamen Meißner ein Problem: Wenn in einem Ausweisdokument wegen der Großschreibung der Buchstaben anstelle des "ß" ein Doppel-"S" steht, bleibt unklar, ob sie "Meissner" oder "Meißner" heißen.

## **Ketchup statt Ketschup**

Amtlich zulässig ist jetzt auch die Großschreibung des Adjektivs in Fällen wie "Goldene Hochzeit" und "Neues Jahr". Darüber hinaus passte der Rechtschreibrat einzelne Wortschreibungen an den weit überwiegenden Schreibgebrauch an. Er strich zum Beispiel die eingedeutschte Schreibweise "Ketschup", die kaum verwendet wurde. Zulässig ist jetzt nur noch Ketchup.

Die Rechtschreibreform von 1996 hatte zu vielen Debatten geführt. Jahrelang tobte ein Streit um die richtige Schreibweise von Delfin oder Delphin, Fuss oder Fuß, Schifffahrt oder Schiffahrt. Der daraufhin eingesetzte Rechtschreibrat suchte nach Kompromisslösungen.

## **Maßgebliche Instanz für Orthografie**

Seit 2004 ist der Rat die maßgebliche Instanz in Fragen der Orthografie. Er hat Mitglieder aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein, der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol und der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. Die deutsche Kultusministerkonferenz und die staatlichen Stellen der anderen Länder bestätigten die neuen Änderungen, die der Rat beschlossen hat, und machten sie damit wirksam.

Quelle: tagesschau.de 29.06.2017

## **Termine** (ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten)

<b>Datum</b>	<b>Tag</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Aktion</b>	<b>Ort</b>
2. Aug	Mi	14.00	Einkaufsfahrt	Abfahrt vor der Sparkasse
3. Aug	Do	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
9. Aug	Mi	14.00	Einkaufsfahrt	Abfahrt vor der Sparkasse
16. Aug	Mi	14.00	Einkaufsfahrt	Abfahrt vor der Sparkasse
23. Aug	Mi	14.00	Einkaufsfahrt	Abfahrt vor der Sparkasse
30. Aug	Mi	14.00	Einkaufsfahrt	Abfahrt vor der Sparkasse
4. - 8. Sep			Siedlerreise nach Wasserburg / Inn	
7. Sep	Do	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"

17. oder 24. Sept.	SO		Ökum. Gottesdienst am Sieboldbrunnen	
5. Okt	Do	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
2. Nov	Do	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
17. Nov	Fr		Orgelkonzert Dr. Kunkel	Auferstehungskirche
7. Dez	Do	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
12. April 2018			Eröffnung Landesgartenschau Würzburg	
<b>10. Juni 2018</b>			<b>40 Jahre Sieboldbrunnen</b>	

*Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger,  
Sehr geehrte Damen und Herren*

#### **Spende Deine Bank!**

In vielen städtischen Grünanlagen, aber auch in den Innenstadtbereichen gibt es ein besonders schönes und sonniges Plätzchen, einen attraktiven Bereich unter einem Baum oder an einer Wasserfläche. Hier möchte man gerne etwas verweilen. Sitz- und Ruhebänke bieten die Möglichkeit, inmitten der oft hektischen Stadt auszuweichen. Das Gartenamt wie auch die Fachabteilung „Pro Stadt“ statten die Anlagen mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten aus und ersetzen verwitterte oder mutwillig zerstörte Bänke. Bislang stehen allein in den Park- und Grünanlagen der Stadt mehr als 2000 Bänke. Trotz dieser stattlichen Zahl von Sitzmöglichkeiten werden immer wieder Bürgerwünsche an das Gartenamt wie auch an die Stadtplanung herangetragen, dieses Angebot in den verschiedenen Parkanlagen wie auch entlang des Mains weiter auszubauen.

#### **Spenden willkommen**

Helfen Sie mit einer Spende die Ausstattung unserer Parks zu verbessern. Auch wenn eine komplette Sitzbank bis zu 1300 Euro kostet, sind kleine Beträge ebenso willkommen und können zweckgebunden für die Ausstattung unserer Grünanlagen mit Bänken eingesetzt werden. Wünsche, in welcher Grünanlage das Geld verwendet werden soll, werden nach Möglichkeit gerne berücksichtigt. Aber auch wenn Sie einen Lieblingsort haben, und es irgendwie geht, machen wir gerne Ihren Stehplatz an der Sonne zu Ihrem Liebessitzplatz.



Die Kosten für eine Bank variieren je nach Typ und Aufstellungsort zwischen 800,- und 1300,- Euro. Denn in den verschiedenen Anlagen werden jeweils spezielle zur Anlage passende Banktypen aufgestellt. Während entlang des Mains grüne Parkbänke stehen, sind beispielsweise im Ringpark Jugendstilbänke mit verspielten Füßen aus Guss-eisen aufgestellt. Die Bänke im Hochwassergebiet sind dagegen aus Edelstahl. Bei vielen Bänken wurden auch Informationstafeln in den Anlagen aufgestellt, die die Besucher über Sehenswertes in der Umgebung der Bank informieren. Wenn Sie eine ganze Bank spenden, erhält Ihre Bank Ihre persönliche Namenstafel als Hinweis auf den Spender.

Wenn Sie für Bänke in unserem Stadtgebiet spenden möchten, überweisen Sie Ihre Spende bitte auf folgendes Konto:  
**Sparkasse Mainfranken Würzburg**  
**IBAN : DE 92 7905 0000 0042 0000 67**  
**BIC: BYLADEM1SWU**  
**Verwendungszweck: Parkbänke**

*Für diese Spenden können Zuwendungsbestätigungen durch die Stadt Würzburg ausgestellt werden.*

*Christian Schuchardt*  
**Christian Schuchardt**  
 Oberbürgermeister